Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 15 (1889)

23.11.1889 (No. 275)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1089492

Wilhelmshavener Tageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Preis von Mt. 2,25 ohne Bufteis lungsgebühr, fowie bie Expedition ju Mt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Muzeiger.



Aronyringenstraße Ur. 1.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Bilhelmshaven bie Erpedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

Inferate für die laufende Rummer werden bis fpätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No 275.

Sonnabend, den 23. November 1889.

15. Jahrgang.

Deutiches Reich.

Berlin, 21. Nov. (Hof- und Personalnachrichten.) Der Kaiser empfing heute Nachmitag 5 Uhr die drei Präsidenten des Reichstags in einer besonderen Andienz, welche etwa eine Viertel= stunde dauerte. Der Raiser begrüßte die Herren überaus gnädig und unterhielt sich mit jedem. Die Politik blieb bei der Unter=

haltung bestem Vernehmen nach unberührt.

Un Kaifer Wilhelm = Denkmälern, welche für deutsche Provinzialstädte bestimmt sind, arbeiten augenblicklich, wie die "Bost" mittheilt, etwa 30 Bildhauer. Der bei der Konkurrenz um das Nationaldenkmal mit dem zweiten Preise bedachte Prof Calandrelli arbeitet an einem Standbild des Heldenkaisers, weldes den Hauptschmuck der Thorner-Eisenbahnbrücke über die Beichsel bilden soll; der Bildhauer Eberlein vollendet ein Kaifer= monument für die Stadt Elberfeld, Hilgers für Stettin und Robert Bärwald für Bremen. Prof. Schaper ist mit der Aus-führung eines Denkmals seitens der Stadt Hamburg betraut; Bildhauer Rafffact vollendet ein solches für Halle a. S. Für einzelne dieser Denkmäler find sehr bedeutende Summen ausgeworfen. So hat beispielsweise das westfälische Provinzialkomitee für das Denkmal an der Porta Westfalika 500 000 Mk. be= willigt. Prof. Schaper erhält für das Hamburger Denkmal 300 000 Mk. Die Stadt Mannheim hat, da die erste Konkurrenz fein befriedigendes Resultat ergab, eine zweite Konkurrenz ausgeschrieben. Berliner Bildhauer find außer den Genannten noch beschäftigt an den Raiserdenkmälern für Aachen, Breslau, Ems,

heute Kaiserin Friedrich ihren Geburtstag. Wie sich Herzen und Gedanken unseres Volkes in den ernsten und schmerzbewegten Tagen der letzten Jahre der hohen Frau an diesem Tage mit noch größerer Hingabe als sonst zuwandten, so nicht minder heute, Die Entschuldigung des Staatsanwalts, er sei der procurour de wo Kaiferin Friedrich sich an dem jungen Glück des erst vor wenigen Tagen in Uthen geschloffenen fürftlichen Chebundes erfreut. erft ber brabe Burgermeister von Bierre, ber ihn perfonlich fannte,

Tage ehrfurchtsvollst dargebracht werden, Wünsche, denen die Erfüllung nicht versagt sein wird."

Berlin, 21. Nov. Der "Reichs= und Staats=Anzeiger" melbet: Se. Majeftät der Kaifer und König haben Allergnädigst geruht, dem zur Dienstleistung bei dem Auswärtigen Amt tommandirten Hauptmann Wißmann, à la suite des 2. Garde-Versetzung zu den Offizieren à la suite der Armee mit der Uni-sorm des 2. Garde-Regiments z. F., den Charakter als Major

Berlin, 21. Nov. Die Kommission für das Sozialisten= gesetz lehnte die Ausweisungsbefugniß mit allen gegen 8 konser= vative Stimmen ab. Windthorst deutete an, das Zentrum werde eventuell dem Gesetz ohne Ausweisungsbefugniß auf 2 Jahre zu- Benedig, 20. Nov. Der Großfürst-Thronfolger von Rußstimmen. Der Antrag Frizen zu § 29, das Gesetz nur auf 2 land ist heute in strengstem Inkognito hier eingetroffen und ver-Sahre zu bewilligen, wurde jedoch abgelehnt. Dienstag beginnt blieb an Bord seiner Nacht. in der Kommission die zweite Lesung.

sich auch ein neues Weißbuch über Afrika befinden.

Danzig, 21. Nov. Heute Vormittag wurde das Luisen= denkmal in Oliva unter Betheiligung der Spipen der Militär= und Zivilbehörden, der Kriegervereine und einer taufendköpfigen Boltsmenge enthüllt. Nach einer vom Danziger Männergefang= berein vorgetragenen Motette hielt Direktor Dr. Scherlers die Gestrede, worauf unter Kanonendonner und Glockengeläute die Hille des Denkmals fiel. Mittags findet eine Parade der Kriegervereine vor dem Generallieutenant v. Dresow statt. Später ist Diner im königlichen Schlosse. In Oliva wird Abends das Denkmal bengalisch beleuchtet werden.

Hanau, 21. Nov. Wie jest feststeht, beabsichtigt das Rriegsministerium unsere Stadt, die zur Zeit nur zwei Bataillone ber anderen bas deutsche Wappen mit einer an den Besuch

Raffel, 20. Nov. Herrn Landrath Lodemann aus Wittmund ist die Verwaltung des Landrathsamtes Marburg an Stelle des nach Berlin ins Ministerium des Innern berufenen Herrn Landraths Wengel übertragen worden und hat derselbe vorgestern sein neues Amt übernommen.

Frankfurt a. M., 21. Nov. An fämmtliche Kriegerverieftlichen Empfange Sr. Majestät des Kaisers in Darmstadt zu

der unterfränkische Klerus daran betheiligt sein.

Deutscher Reichstag.

führung des Befähigungsnachweises für Handwerker. Die Abgg. Adermann (dr.), Megner (3tr.) und Merbach begründen die Andieser wiederholt erörterten Angelegenheit. Goldschmidt (df.) haben Befehl exhalten, nach Brafilien abzugehen,

wendet sich gegen die Anträge. Glaube man wirklich dem Hand-Um einzelner Untüchtiger willen dürfe man doch unmöglich den wie sie vor der Gewerbe-Ordnung von 1869 bestanden hätten. fürdern imftande sei. Die Abgg. Kröber (Bolfsp.), Rühn (Sozialdem.) Schlufworten der Mitantragsteller Site (3tr.), Merbach (Reichsp. Freitag 1 Uhr. Tagesordnung: Etat des Auswärtigen Amts.

Ausland.

Wien, 21. Novbr. Der brafilianische Gesandte de Melle Alvim theilte gestern dem Minister des Aeußern Grafen Kalnoth amtlich die Proflamirung der Republik in Brafilien mit und verständigte denselben, die brafilianische Regierung werde nach erfolgter Wahl eines Präsidenten mit einem Rundschreiben, betreffend die Anerkennung der Republik, an die Mächte herantreten.

Paris, 20. Novbr. Der in Nanch erscheinende "Progres be l'Est" erzählt die folgenden erheiternden Fälle, die darthun, Dortmund, Düffeldorf, Görlig, Köln, Lübeck, für den Kuffhäuser, daß selbst französische Staatsbürger vor der Spionenriecherei ihrer Stuttgart u. a. m. Von Architetten haben Abesse und Kröger Landsleute nicht sicher sind. Am 10. d. M. wurde der Staats-Auftrag, die Denkmäler in Gastein und Itsehoe herzustellen.
— Die "Nordd. Allg. Ztg." schreibt: "Fern im Süden begeht einem Spaziergange in der Nähe des Forts Villey se Sec ein Stud Papier entfaltet hatte. Er wurde von allen Seiten umftellt, selbst von den Nebenforts, die telegraphisch benachrichtigt waren, tamen die Manner, an der Spige ein Brittener Benie-Offizier. la république in Toul, galt nichts, er wurde mitgenommen, und Dorthin wenden sich die innigen Bünsche, welche der Mutter gab den Anlaß, daß der Herr Staatsanwalt wieder auf freien unseres Kaisers aus allen Schichten unseres Volkes zum heutigen Fuß gesetzt wurde.

Paris, 21. Nov. Im heutigen Ministerrathe machte der Marineminister Barben Mittheilung, daß zum eventuellen Schutze ber französischen Staatsangehörigen in Brafilien ein Kriegsschif dorthin entsendet werde. Der Unterstaatssekretär für die Kolonien Etienne, fündigte die Bildung einer Gesellschaft an, welche den Bau dringend nothwendiger Eisenbahnen im Kongostaate studiren Regiments 3. F., unter Belaffung in seinem Rommando und unter wurde. Er theilte hierauf bem Ministerrathe Die Reklamationen französischer Kaufleute mit, welche darüber Beschwerde führen, daß Waaren ausländischen Ursprungs in die Kolonien eingeführt werden nachdem fie Frankreich paffirt haben. Die bezüglichen Beschwerden setzten die Nothwendigkeit der Beibringung von Arsprungszeugnissen für solche Waaren auseinander. Der Ministerrath beauftragte den Finanzminister Rouvier mit dem Studiren dieser Angelegenheit.

Brindist, 21. Novbr. Der König und die Königin von Unter ben bem Reichstage noch zugedachten Borlagen foll Danemart find an Bord ber "Amphitrite" heute hier eingetroffen. Betersburg, 20. Nov. Die hier erfolgte Ausstogung

einer Anzahl Studenten aus der militärischen Akademie für Medizin erfolgte, weil dieselben eine Messe für den jüngst verstorbenen Nihilisten und Schriftsteller Tschernischeffsti halten laffen wollten Huch sonst sind hier verschiedene Verhaftungen vorgenommen worden.

Sofia, 20. Nov. Bei dem aus Anlaß der Gedenkfeier der Schlacht bei Slivniga abgehaltenen Frühftuck brachte Fürst Ferdinand einen Trinkspruch auf den Fürsten Alexander aus, den "Helden

denken an den Besuch der deutschen Majestäten eine goldene Medaille prägen, welche auf der einen Seite das türfische, auf Kronenorden 4. Rt. verlieben worden. Medaillen, bestimmt für den Kaifer, die Kaiferin und den Sultan,

in fünstlerisch ausgeführtem Etuis hergestellt. Bafhing ton, 19. Novbr. Die Seekonferenz genehmigte nach einigen Abanderungen ein von den britischen Delegirten unterbreitetes Amendement zur Segelordnung, betreffend Kriegsschiffe In der angenommenen Fassung lautet das Amendement wie folgt "In flarem Wetter foll kein Schiff versuchen, die Bugs der Spiken eine bes hessischen Landesverbands ift eine Aufforderung seitens irgend eines Geschwaders von drei oder mehr Kriegsschiffen in des Präsidenten der Kriegerkameradschaft Heise Ausstern fich am regelmäßiger Formation zu kreuzen, noch unnöthiger Weise durch seistlichen Empfange Sr. Majeskät des Kaisers in Darmstadt zu die Linien zu passiren." Ein Amendement der Delegirten der betheiligen. Die von den Stadtverordneten zu den Empfangs- Vereinigten Staaten wurde ebenfalls genehmigt. Daffelbe verfügt, München, 21. Nov. Hiefige Blätter wollen wiffen, daß den Seitenlichtern zwei hellweiße Lichter tragen soll, eins über die Gründung einer neuen, ausgeprägt ultramontanen Partei dem andern und voll 6 Fuß von einander entsernt, und wenn er unter dem Namen "Jungbaiern" bevorstehe. Hauptsächlich soll mehr als ein Schieff im Schlepptan hat, soll er ein weiteres hell= weißes Licht 6 Fuß oberhalb oder unterhalb solcher Lichter tragen. Gin weiteres Amendement der britischen Delegirten wurde genehmigt, welches vorschreibt, daß in Beobachtung der Regeln gehörige Rücksicht Berlin, 21. November. Auf der Tagesordnung steht genommen werden solle auf alle Gefahren der Schiffsahrt und auf Busammenftoß ober eine andere Gefahr zu vermeiben.

Washington, 21. Nov. Die Kriegsschiffe "Taalapvosa"

Rio be Janeiro, 21. Nov. Als Die Aufftanbischen fich werkerstande einen Gefallen zu thun, wenn man ihn immersort der Hauptstadt bemächtigt hatten, begaben sie sich auf den Landsitz als so fchutheburftig hinstelle? Nur auf bem Boben ber freien bes Raijers nach Metropolis. Die Mitglieber ber provisorischen Bewegung fonne auch das Handwerf fich gedeihlich entwickeln. Regierung waren von einer ftarken Ekorte begleitet, ließen die kaiserliche Villa umzingeln und sagten zu Dom Bedro, bei bem Grundsatz der Gewerbefreiheit aufgeben; eine tüchtige Vorbildung sie Einlaß begehrt hatten: "Durch Ihre Abdankung legen Sie werde immer die Hauptsache bleiben. Struckmann (nl.) weift einen letzten Beweis Ihrer Anhänglichkeit an Brafilien ab. Die darauf hin, daß die Anträge Zustände wieder einführen wollten, neue Regierung verspricht Ihnen nicht nur, Ihrer Person und Ihrer Familie Sicherheit zu gewähren, sondern läßt Ihnen über Die nationalliberale Partei könne in dem Befähigungsnachweis dies Ihren Grundbesitz, sie verpflichtet sich, Ihnen die Zivilliste nicht dasjenige Mittel erblicken, das den Handwerkerstand zu weiter zu bezahlen und setzt Ihnen 13 Millionen für Ihre Reise nach Europa aus, wenn Sie dieselbe ungefäumt antreten wollen." und v. Cegielski (Pole) erklären sich gegen die Anträge. Nach Der Kaiser weigerte sich, das Anerbieten anzunehmen, und erklärte, er werde nur der Gewalt weichen. In Rio de Janeiro, wohin und v. Kleist-Rehow (bk.) vertagt fich das Hauf. Rächste Sigung er sodann als Gefangener gebracht wurde, er wiederholte das Anerbieten, er lehnte abermals ab. Er werde nur gezwungen nachgeben, fagte er, und beingemäß erhielt er Befehl, fich für ben nächsten Morgen auf die Abfahrt zu ruften. Gine Weile war man unschlüssig, ob die kaiserliche Familie auf einem Kriegsschiff ober auf einem gewöhnlichen Dampfer, den ein Kriegsschiff geleiten würde, die Ueberfahrt antreten sollte. Das lettere Mittel erhielt den Borzug, und Dom Bedro mit seiner Frau, seiner Tochter, seinem Schwiegersohn und dem jungen Prinzen wurde am Sonntag Morgen auf einen Dampfer geführt, der gewöhnlich den Dienst zwischen Neuseeland und Plymouth versieht und zugleich Fleisch in Eiskammern transportirt. Das Panzerschiff "Rio-Chucls" giebt

Rio de Janeiro, 21. Nov. Die republikanische Regierung erließ folgenden Aufruf: "Mitbürger! Das Bolk, das Heer, die Marine sowie die Provinzen haben nunmehr den Sturz der faiserlichen Dynastie und die Unterdrückung des monarchistischen Systems defretirt. Diesem patriotischen Entschlusse folgte die Bilbung einer provisorischen Regierung, beren erste Aufgabe es ist, die Aufrechterhaltung der Ordnung, sowie der Freiheit und Rechte der Bürger zu verbürgen. Die Bildung dieser Regierung, bis eine endgiltige Verwaltung ernannt worden ift, wurde mit voll= kommener Berücksichtigung des kompetentesten Materials bewerk-stelligt. Die Regierung ist lediglich aus zeitweiligen Beamten zusammengesetzt, welche herrschen werden, um Frieden, Freiheit, Brüderlichkeit und Ordnung aufrecht zu erhalten. Die Attribute und außerordentlichen Gewalten, mit denen fie bekleidet ift, bezwecken die Vertheidigung der Unverletzlichkeit des Landes und die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung. Die provisorische Regierung verspricht, sich aller Mittel zu bedienen, die in ihrer Macht stehen, um die Sicherheit von Leben und Eigenthum aller Einwohner Brafiliens, der einheimischen und ausländischen, und Achtung vor der individuellen politischen Meinung zu verbürgen. Mit Ausnahme der für das Wohl des Landes nothwendigen Ver= änderungen werden Heer und Flotte, die ordentlichen Funktionen der Justiz, sowie die Zivil= und Militärverwaltung unter der bestehenden Organisation verbleiben und die Achtung für diejenigen, welche Stellungen bekleiden, wird aufrecht gehalten werden. Abschaffung des Senats und des Staatsrathes ist beschlossen worden, desgleichen die Auflösung der Abgeordnetenkammer. Die provisorische Regierung erkennt alle die unter der letzten Regierung gemachten nationalen Kompromisse an. Alle Vereinbarungen mit ausländischen Mächten und die Staatsschuld, sowohl die inter= nationale wie die innere, sowie alle bestehenden Kontrakte und gesetzlich eingegangenen Verbindlichkeiten werden geachtet werden. (Gezeichnet) Marschall Deodoro da Konseca, Chef der provisorischen

Rio de Janeiro, 21. Nov. Die provisorische Regierung verfügte die Einführung des allgemeinen Stimmrechts.

Marine.

Slivnitza".
Konstantinopel, 21. Nov. Der Sultan ließ zum Ansein den Besuch der deutschen Majeftäten eine goldene Allerböchte Kabinetsordre vom 19. d. M. ist dem Kapt.-Lieut. v. Hallern der Anthe Voller-Orden der Willerböchte Kabinetsordre vom 19. d. M. ist dem Kapt.-Lieut. v. Hallern der Nothe Abler-Orden 4. Kl. und dem Masch.-Unter-Ing. Flügge der Königliche

Berlin, 21. Nov. Die Kreuzerkorvette "Frene", Komdt. Insanterie in Garnison hat, zum Waffenplat dritten Ranges zu erinnernden Inschrift trägt. Vorläufig sind nur drei solcher Rapt. 3. S. Prinz Heinrich von Preußen, ist heute in Korfu ein= getroffen und beabsichtigt am 9. Dezbr. die Reise fortzusetzen. Das Uebungsgeschwader bestehend aus den Panzerschiffen "Kaiser", "Deutschland", "Preußen" und "Friedrich der Große", Geschwa= berchef Kontre-Admiral Hollmann, ift geftern in Pola eingetroffen

Lotales.

und beabsichtigt am 23. Nov. wieder in See zu gehen.

/ Bilbelmsbaven, 22. Nov. Die neuerbaute Kreuzerkorvette "Prinzeß Wilhelm", welche am 19. d. M. in Kiel zur Abhaltung von Probefahrten in Dienst gestellt wurde, wird nach Beendigung derfelben und der damit verbundenen Ginschießung der Torpedo= feierlichkeiten bewilligten Mittel betragen die Summe von 25 000 Mt. daß ein Dampfer, der ein anderes Schiff im Schlepptan hat, außer Armirung nach hier überführt werden, da das Schiff laut früherer Ordre der hiefigen Station zugetheilt. "Prinzeß Wilhelm" ftellt

nach erfolgtem Eintreffen hierfelbst sogleich außer Dienst. Bilbelmshaven, 22. Nov. Das Feuerschiff "Minsener Sand" hat heute Bormittag ben hiefigen Hafen verlaffen und ift

durch den Lootsendampfer "Wilhelmshaven" nach seiner Station in der Außenjade gebracht worden.

= Bilhelmshaven, 22. Nov. Bezeichnend für die Richtung, die erste Lesung der drei von den Deutschlonservativen, der irgend einen besonderen Umstand, welcher eine Abweichung von welcher die in der Gemeinde Bant ansässige Einwohnerschaft, die Reichspartei und dem Zentrum eingebrachten Anträge auf Ein- den Regeln nothwendig machen sollte, um einen unverzüglichen doch zum größten Theile von Werft-Arbeitern gebildet wird, in überwiegender Mehrheit huldigt, ist das Resultat der jest statt= gehabten Wahlen von Gemeinderaths-Ersatmitgliedern. Von den träge unter Hinweis auf die Dringlichkeit der endgültigen Regelung und "Richmond", unter dem Kommando des Admirals Gillis, auf diese Gemeinde mit ihren drei Ortschaften Belsort, Neubremen lund Sedan bei dieser Wahl entfallenden 1003 Stimmen — 11

Durchschult je 950 Stimmen abgegeben, mahrend auf die Itberalen ftehenden Anaben ausüben nuß — heftiges Erbrechen, häufig mit Hafenanlage eine Schiffswerft anzulegen beabsichtige, welche, nach Kandibaten durchschnittlich je 545 Stimmen sich vereinigten. Hierbei ist noch zu berücksichtigen, daß von letteren Stimmen der Kaiserlichen Werft allein 251 und der Oldenburgischen Spar= 11 Leihbank 70, als Groß-Besitzer der Gemeinde Bant, zufallen.

Bilbelmshaven, 22. Nov. Zum Benefig für ben Komiker Herrn Edert ging gestern das hübsche L'Arronge'sche Lebensbild "Mein Leopold" in Szene. Gleich bei seinem ersten Auftritt wurde ber Benefiziant mit stürmischem Applaus begrüßt, den er sich durch gutes Spiel zu verdienen suchte. Auch Frau Wossiblo (Emma) erzielte durch zwei Gesangseinlagen viel Beifall. herr Direktor be Rolte (Mehlmeger), Herr Hofer (Starke) und Fraul. Hellner (Rlara) boten gleichfalls gute Leiftungen. Die übrigen Darsteller entledigten sich ihrer Aufgabe zur Zufriedenheit. Der Besuch war ein guter. — Der Direktion ist es gelungen, die Wiener Däumlings-Gesellschaft, aus 14 Personen bestehend, für einige Abende in nächster Woche zu gewinnen. Der kleinen Gesellschaft geht ein

guter Ruf voraus.

** Wilhelmshaven, 22. Novbr. Ein hohes Ziel hat sich die Kapelle der II. Matrosendivision für diesen Winter gestellt; sie will ihren vier Sinfoniekonzerten je eine der bekanntesten sinfonischen Dichtungen des größten deutschen Tonmeisters zu Grunde leger und zwar in programmatischer Reihenfolge vom leichteren zum schwereren Genre fortschreitend. Das gestern abgehaltene erste Konzert hatte die "pastorale" (Nr. 6 F-dur) zum Mittelpunkt. Um diesen gruppirten sich Wagner, Gluck, R. Schumann, Grieg und Thomas. Eröffnet wurde das Konzert durch eine Duverture 3. Op. "Johigenia in Aulis" von Gluck, in Wagner'scher Bearbeitung. Mit "Iphigenia in Aulis", einer der bedeutenoften Tonschöpfungen Glucks, machte dieser bahnbrechende Gründer ber heutigen beutschen Oper, wie man ihn mit Recht nennt, sein Glud. Diefe hielt fich von feinen zahlreichen Opern am längsten auf den Repertoir und ihr wendete später Richard Wagner gang besondere Aufmerksamkeit zu. Die Duverture hat in der Musikliteratur einen guten Namen und es war ein trefflicher Gedanke des Dirigenten mit derselben das erfte Sinfoniekonzert zu eröffnen. Die Aus führung selbst befriedigte durchaus, namentlich der sehr diskret gehaltene Schluß. Der eigentliche Prüfftein für die Leiftungen bei Rapelle lag in der Sinfonie. Die Baftorale, aus der britten probuktivsten Beriode Beethoven'schen Schaffens stammend, zeichnet sich burch große Gefälligkeit und Anmuth aus und ist frei von jenen tiefen Schwermuth, welche ben fpateren Schöpfungen Beethoven's das charakteristische Gepräge aufdrückt. Die Sinsonie schildert eine prächtige Idulle, das Landleben. Im ersten Sat, dem kurzen, fräftigen Allegro, beseelen uns die heiteren Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande. Die drückenden Fesseln, die in der engen Großftadt auf uns gelastet, lösen sich hier beim Anblick ber Ratur und ihrer Schönheiten, frohlich jauchzt die Seele zum himmel empor. Der Mittelfat, das langsame Andante, führt uns an einen Bach und läßt das Leben der Natur, das Murmeln des Baches, das Rauschen der Bäume, das Singen der Bögel an uns vorüberziehen. Der dritte Sat endlich, das lebhafte Allegro, bildet die unmittelbare Fortsetzung der Szene am Bach. Wir gehen weiter treffen auf genügsame Landleute, freuen uns mit ihnen und theilen ihre Schrecken beim Nahen des Gewitters, danken auch mit ihnen im Sirtengesang dem Simmel für die fostliche Frische, die erhabene Ruhe der Natur nach dem Sturme. Der Bortrag der Sinfonic ließ in allen Theilen viel Verständniß, Sicherheit des Spiels und energische Kraft durchblicken. Die Kapelle folgte auf den leisesten Wint ihres Dirigenten und so war das Ensemble von tadelloser Reinheit. Aber auch die Individualität der einzelnen Instrumente fam bestens zur Geltung, so namentlich in dem lieblichen Geflüfter zwischen Kukuk und Nachtigall am Bach, wie in der grellen Ge witterfzene. Einen sehr wirkungsvollen Abschluß fand das herr liche Tongemälde in den choralähnlichen "Gefühlen des Dankes nach dem Sturm". Der zweite Theil wurde eingeleitet durch eine neuere Komposition "Im Herbst" von Grieg. Der norwegische Komponist verdankt seine Ausbildung dem Leipziger Konservatorium an dem Wagner mit besonderer Liebe gehegt und gepflegt wird So ist es denn erklärlich, daß auch die vorgeführte Konzert-Duberture hier und da Anklänge an den gewaltigen Wagner aufwies Diefer felbst war durch das "Waldweben" aus dem Musikbrame "Siegfried" vertreten. Sier wirkt er nicht burch sein erschütternbes Forte und Fortissimo, sondern durch das zarteste Piano. Das geheimnisvolle Säuseln des Windes in Blättern und Zweigen, bas Singen der Bögel, das Summen und Schwirren der Bienen und Käfer — das Alles verwebt der große Meister zu einer Ton schöpfung, deren zarte Feinheit die forgfältigste Behandlung seitens der Kapelle voraussett. Daffelbe gilt auch von der nun folgenden "Träumerei aus den Kinderszenen" von R. Schumann. 40 Streich instrumente waren hier in Thätigkeit, aber man glaubte nur eines sicheren Ginübung der Gefangstücke gegeben wird, hat die festgebende zu hören; wie ein einziger duftiger Hauch schwebte die im gartesten Liedertafel "Drpheus" schon jest den musikalischen Theil des Pro-Pianissimo gehaltene Träumerei durch den Saal, und erft der lang gramms festgestellt und außer verschiedenen kleineren Liedern die anhaltende Beifall am Schluß der Rummer weckte den Hörer aus Motette: "Herr unfer Gott" von Schnabel und "Der germanische den goldenen Träumen der seligen Kinderzeit. Hier zeigte sich die Runft des Dirigenten im hellsten Licht; eine solche Sauberkeit im Vortrag läßt sich nur durch eifriges Studium des Dirigenten und andauernde Arbeit der Mitglieder der Kapelle ermöglichen. Eine sehr hübsche Rummer bot der im Mennettstil gehaltene Entreeakt zum 2. Aft a. d. Oper "Mignon" von Thomas. Den Schluß endlich bildete das bekannte humoristische Rondo à Capriccio von Beethoven "Die Buth über den verlornen Groschen". Die Veranlaffung zur Schöpfung dieses Tonstückes war folgende: Beethoven permiste auf seinem Schreibtische einen Groschen; über diesen Berluft gerieth er, ber überdies durch ben Widerspruch seiner Dienerin Gereizte, derart in Wuth, daß er Papiere und Bücher vom Tische warf, den verlorenen Gegenstand haftig suchend. Durch diesen Paroxismus entstand diese charakteristische Komposition, die Beethoven wie oben angeführt überschrieb. Wie nicht anders zu erwarten, gelang auch die Schlufnummer vollkommen. Man darf die Kapelle und ihren Leiter zu dem geftrigen Erfolg, der uns fichere Garantien für die ferneren Leistungen der Rapelle bietet, aufrichtig beglückwünschen. Das Konzert war sehr gut besucht.

* Bilhelmshaven, 22. Nov. Die diesjährige Weihnachts-Ausstellung in "Burg Hohenzollern" wird zwar auf eine fürzere Dauer wie früher bemeffen fein (vom 1. bis 16. Dezember), wird dafür aber in um so großartigerer Weise arrangirt werden. Ganz bedeutende Rünftler-Rornphäen find unter der bewährten Direktion bes Herrn C. Steinbüchel gewonnen worden, namentlich sollen die Produktionen des Herrn Sprunkeli als Gelenkmensch, bei deffen Auftreten die ganze Buhne sich in eine Buftenlandschaft verwanbelt, an's Unglaubliche grenzen. Für die zweimal stattfindenden Kinder-Vorstellungen hat Herr Direktor Steinbüchel den weltberühmten Musionisten Franzes Roberto auch dem diesjährigen Ensemble einverleibt. Wie in früheren Jahren wird herr Musik-Dirigent Wöhlbier für die Konzertaufführungen 2c. bestens Sorge

Bilbelmshaven, 2.2 Nov. In den letten Tagen find vielber baldigsten Abhilse seitengigt und bevortzen und Etern ber Kinder. auch das Gerücht auf, daß zusolge einer Uebereinkunft des Bremer ziehen, u. A. von Gebr. Dirks in Wilhelmshaven, siehen, u. A. von Gebr. Dirks in Wilhelmshaven, siehen, u. A. von Gebr. Dirks in Staates mit der Schiffbaugesellschaft "Vulkan" zu Stettin die woselbst ausführliche Preislisten zu haben sind.

- hat die Angelegenheit frampfartigen Erscheinungen verbunden auch vom padagogischen Standpunkt aus ihre bedenklichen Seiten. fahrzeuge gestattet. Die rauchluftigen Knaben find in den meisten Fällen nicht im Besit des für den Ankauf von Zigarren und Zigaretten nöthigen und zurück ist durch die hiefige Bahnanlage eine wesentliche Be-Geldes. Um von der verhotenen Frucht zu kosten, werden von quemlichkeit geschaffen worden, indem die Passagiere nach unserer dem Bater die Zigarren oder das Geld entwendet — in beiden Fällen begeht der Knabe eine schwere Sunde, zu der dann noch find, von ber Landungsbrucke per Gisenbahn abgeholt werben. Es die Uebertretung eines Berbots hinzukommt. Die rauchenden ist dieses um so mehr zu schätzen, als die Passagiere von und Anaben leiden also Schaden an Leib und Seele und es ift ernste Pflicht der Eltern und Lehrer, den unter ihren Kindern umgehenden Rauchteufel zu bannen. Daß Kinder der sorgfältigsten Aufsicht bedürfen, ift so selbstverständlich, daß man sich nur darüber wundern kann, wie so unendlich viel gerade in diesem Punkt von den Eltern gefündigt wird. Ware es sonst möglich, daß die Anaben oft stundenlang der Rauchluft fröhnen, daß fie, wie es vorgestern der Fall war, die Kirche schwänzen und in der Nähe der= elben "Räuber und Gendarmen" spielen können. Es ist ja sicher= lich nur erfreulich, wenn die Anaben im frohen luftigen Spiel fich austoben und ihre Kräfte ftählen; wenn ihnen jedoch aufgegeben wird, das Gotteshaus zu besuchen, sollte auch auf Befolgung des väter= lichen Gebotes gehalten werden.

Bilbelmehaben, 21. Nov. Bei ber am Sonntag in San= nover stattgefundenen Berloofung von Kunstwerken des Kunst= vereins fielen nachstehende Gewinne nach Oftfriesland: 1) Delgemälde: Bute Freunde, Sondermann in Duffeldorf, auf die Aftie Nr. 716 des Stadtbaumeisters Jipp in Leer, Landschaft und Mühle in Westfalen, Aquarell, auf die Aktie Nr. 3804 des Kauf-manns Diedrich Becker in Gens, 2) Photographien 2c.: 1 Photogravüre auf die Attie Ar. 2238 des Kaufmanns Karl Janffen in Wittmund, 1 Stich auf die Aftie Nr. 4311 des Auftionators Kramer in Weener, Nr. 119 des Landgerichtsraths Siemens in Buhl, Bizepräsident des Reichstages, und Herr Dr. Sattler ge-Aurich, Nr. 4135 des Bauunternehmers Borrmann in Wilhelms= wonnen. Am Tage vorher findet eine Sitzung des aus 130 Mit= haven und 1 Radirung auf die Aftie Nr. 4292 des Gymnafiaften

Rauterberg in Wilhelmshaven.

Bilhelmshaven, 21. Novbr. (Est Hasenbraten!) Das Hasenwildpret ist nicht etwa nur ein wohlschmeckendes Gericht, es ist auch ein wichtiges Nahrungsmittel und von nicht zu unter= schätzender Bedeutung in der Volkswirthschaft. Für wohlschmeckend und gefund murbe ber hafe bereits im grauen Alterthum gehal-Schon vor 2000 Jahren huldigte man der Ansicht, daß ein ten. tunftgemäß gespickter und saftig gebratener Sase eine gar liebliche "Atzung" sei. Das Hasenwildpret ist aber auch ein wichtiges Nahrungsmittel. Bon den wichtigsten Nährstoffen für den Menschen, bem Eiweiß, enthält es 23,5 Prozent, so daß der Preis im Berhältniß zu anderem Fleisch ein billiger ist. Auch in volkswirthschaftlicher Beziehung spielt der Hase eine nicht untergeordnete Rolle. Rach forgfam zusammengestellter Statistit werben in mittelguten Jagdjahren im Deutschen Reiche jährlich in runder Summe 4 Millionen Hasen geschoffen, die ein Gesammtgewicht von 22 bis 24 Millionen Pfund gutes Fleisch (Wildpret) liefern, und zwar zu einer Zeit, in der überhaupt mehr oder weniger Mangel an anderem Fleisch unserer Schlachtthiere (z. B. an Kalbfleisch) vorhanden ift und man behaupten kann, daß die Maffe des Wildprets im Spätherbst und Winter einen Ginfluß auf die Meischpreise ausübt. Ein einigermaßen starker hase wiegt von Mitte Ottober bis Neujahr 7, ein ftarker 8 bis 9, feltener 91/2 oder 10 Pfund. Koftet nun ein Spfündiger Hase mit Balg und Aufbruch 2 bis 3 Mt., so ist dessen leicht verdauliches, nahrhaf tes und gesundes Wildpret (Tleisch) doch noch billiger als das Fleisch unseres Schlachtwiehes. Hier ber Beweiß: Von einem Spfündigen Hafen wiegen:

der Rücken 1150 550 die Leber das Klein (Rippen, Herz, Lunge, Ropf

3000 Gr. = 6 Bid

Da nun gewöhnlich Balg, Hasenpfötchen und Gescheidte 2 Pfund wiegen, so kostet das Pfund gutes Hasenwildpret immerhin nur 40 bis höchstens 50 Pfg. Und die Zuthaten zum Braten, sowie zum Hasenklein (Hasensauer), als Speck, Rahm, Butter 18. find nicht theuerer als die zur Bereitung des anderen Fleisches von nicht selten zweiselhafter Güte.

Aus der Umgegend und ber Brobing.

Murich, 20. Nov. (Sängerfest,) Das nächste Fest bes Dit friefischen Sangerbundes wird im Commer 1890 in Leer abgehalten. Damit den verschiedenen Bereinen genügend Zeit zur Siegesgesang" von Brambach zum gemeinschaftlichen Bortrage ausgewählt. — Die hiesige Liedertasel "Concordia" hat ihren ersten diesjährigen Familienabend im "Biqueurhofe" abgehalten und fowohl durch die Chor= und Sologefänge, als durch Biolin= und Mlaviervorträge bewiesen, daß Gefang und Musik von ihren Mitgliedern sorgfältig gepflegt wird. Aus dem reichhaltigen, sehr gut durchgeführten Programm nennen wir: "Das deutsche Schwert" von Schuppert, "Im Walde" von E. Meyer, "Die stille Wasser-rose" von Abt, "Frühlingslied" von Mendelssohn, Biolinkonzert von Beriot, ein Sextett von Beethoven und die Fantasiesonate von Mozart für Klavier.

Emden, 21. Novbr. In verfloffener Racht brannten das Wohnhaus des Colonen Sandken und das Nebenhaus des Colonen Kremer in Brual, Kreis Aschendorf, bis auf ben Grund nieder. Die Bewohner des Sandken'schen Hauses wurden im Schlafe vom Feuer überrascht und konnten nur das nackte Leben retten. Sämmtliches Mobilar ift verbrannt, auch ist ber ganze Biehstand in den Flammen umgekommen. Die Frau des Hauses, sowie ein Kind, welche sehr frank waren, mußten mit dem Bette aus dem Sause getragen werden. Bei dem Kremer'schen Brande konnte das Bieh leider auch nicht gerettet werden. Die Entstehungsursache

des Feuers hat sich nicht ermitteln lassen.

Brate, 20. Novbr. Wie es heißt, ist der Landmann Köster, der in einer verblendeten Stunde seinen Knecht zur Brandstiftung

verleitete, im Gefängniß irrfinnig geworden.

Lebe, 19. Novbr. Wie bestimmt verlautet, werden die in unserem Nachbarorte Bremerhaven bereits vorhandenen brei Safen um einen neuen vermehrt werden, der bei steter Bergrößerung der Paffagier= und Frachtbampferflotte der Nordbeutschen Llondgesellschaft allen zu stellenden Anforderungen genügen soll. Wegen des Ankaufs von auf Leher Gebiet belegenen Außendeichsländereien zu dieser projektirten Anlage sind von Seiten des bremischen Staats bereits seit längerer Zeit Verhandlungen eingeleitet und joll in den verschiedentlich abgehaltenen Berfammlungen eine Ginifach Klagen darüber laut geworden, daß Knaben von 8 bis 12 gung bezüglich des Kaufpreises für den Grund und Boden zwischen Jahren, ja noch jüngere, Zigaretten rauchend sich auf den Straßen dem größeren Theil der Eigenthümer und dem Bertreter des breherumtreiben. Die Klagen sind durchaus berechtigt und bedürfen mischen Staats zu Stande gekommen sein. Mit Bestimmtheit tritt Bein-Import-Gesellschaft sind uur von Biederverläusern 311 bei ber holdisten Albeiten Abeiten ber Lehran von Biederverläusern 311 bei Bein-Import-Gesellschaft find uur von Biederverläusern

waren ungültig — wurden für die sozialistischen Kandidaten im auf die zarte Konstitution eines Kindes oder im Kindesalter letztere auf den anzukaufenden Ländereien neben der projektirten bem "B. C.", den Bau felbst der größten Handels= und Rriegs=

Bortum, 19. Nov. Für das reifende Publikum nach Borkum Infel, welche bei ungünftiger Witterung oft fehr lange unterwegs nach den Fährschiffen ftatt der ca. einstündigen Wagenfahrt, welche von dem Dorfe bis zu den Fährschiffen meistens in früher Morgenstunde stattfinden muß, jett in 25 Minuten per Bahn befördert werden können. Ferner ist durch die Einrichtung einer geheizten Wartehalle auf der Landungsbrücke, welche durch Telephonleitung mit dem Bahnhofe im Dorfe verbunden ift, dafür geforgt, daß dem reisenden Publikum daselbst eine vorläufige angenehme Unterfunft gewährt wird, auch ist dort Gelegenheit geboten, sich durch Getränke aller Art zu restauriren. Den Bassagieren, welche nach Borkum zu reifen beabsichtigen, burfte anzuempfehlen sein, daß fie por Abgang des Schiffes der Bahnverwaltung in Bortum telegraphisch die ungefähre Zeit der Ankunft und die Zahl der Ber= onen anmelden, damit erstere zur rechten Zeit den Zug zur Landungsbrücke ablaffen fann.

Bremen, 21. Novbr. Um Donnerstag, Freitag und vielleicht auch am Sonnabend dieser Woche werden Seitens ber Marine auf der Weser unterhalb Bremerhaven Versuche mit elektrischen

Scheinwerfern vorgenommen werben.

Sannover, 20. Nov. Die Landesversammlung der national= liberalen Partei unserer Proving ist in ber gestrigen Situng bes geschäftsführenden Ausschusses endgültig auf Sonntag, den 8. Dez., 111/2 Uhr Bormittags, feftgesett. Als Redner find herr Dr. gliedern bestehenden Provinzialwahlkomitees statt, in welcher all= gemeine, die Wahl betreffende Fragen, sowie die Kandidaturen der einzelnen Wahlfreise zur Besprechung gelangen werden. Die Ber= trauensmänner der Partei werden gebeten, dahin zu wirken, daß bis zu diesem Tage jeder Wahlfreis über die Aufftellung seines Kandibaten schlüssig geworden ist.

Quatenbrud, 20. Nov. (Leichenfund.) Seit bem 18. b. M. wurde die Bjährige Frau des Weichenftellers B. von hier vermißt, gleichzeitig mit derselben der 19jährige Lohgervergeselle N., welcher bei der B.'schen Familie in Kost war. Heute nun wurden die-selben als Leichen hier bei der Flerlage'schen Mühle aufgefunden.

Die Frau hinterläßt 5 unmundige Kinder.

Bermischtes.

— In Saint Leuthere in der Grafschaft Kamouraika in Canada, verbrannten vier schlafende fleine Kinder, während ihre Mutter eine Nachbarin besuchte. Das älteste Kind war 5 Jahre alt. Der glühende Ofen hatte das Holzwerk des Schlafzimmers in Brand gesetzt.

Rirchliche Nachrichten.

Evangelische Militärgemeinbe.

Um nächsten Sonntag, den 24. d. M. - als am "Gedächtnißtage ber Todten" — findet die Feier bes heiligen Abendmahl für die Familien und sonstigen Angehörigen im Anschluß an den Gottesbienft ftatt.

Unmelbungen hierzu nimmt ber Garnisonkufter (Pfarrhaus, nördlicher Flügel, Eingang von der Königftraße) entgegen.

Meteorologische Beobachtungen des Raiferlichen Obfervatoriums ju Bilhelmshaven.

Beod- achings-	o reductries neterfamb)	Ocela.	Social Lemperatur	Rtebrigfte Lemperalm	(0 = Hill, 12 = Orian).		Bewölfung (0 = hetter, 10 = ganz bed.)		Riederichiags hab
Datum. Bet	i. Just min man		24 6	ber letten		Stärte.	Grad.	Form.	arm whebe
Nov. 21. 2 hm Nov. 21. 8 h % Nov. 22. 8 h %	66. 776.9	-0.8 -2.0 -8.5	-0,4		888	1 1 1	10 10 2	Nebel Nebel sir-str	
Bem	erfunge	n: 21. N	tob.: Am	Tage M	ebel.				

22. Rob. : Früh ftarter Reif, Sorigont neblig.

di	Bilhelmsbaven, 22. Nobbr. Aursbericht der Oldenburglichen Seihbant, Fillale Wilhelmsbaven. gefauft verfauft
	A NIA WINITIME TRAINGUILIPIDE
	31/2 pCt. Dentide Reichsanfelhe
	21 ber. Brenginge compliance america. 101.90 102.45
	31/2 part Sheep Gamiple
	4 pCt. Prenistion confolibrite Aniethe 105,40 105,95 101,90 102,45 31/2 pCt. Oldendr Growth 102, 102, 103, 102, 102, 103, 102, 103, 102, 103, 102, 103, 102, 103, 102, 103, 102, 103, 102, 103, 102, 103, 103, 103, 103, 103, 103, 103, 103
	31/2 pCt. bo. 31/2 pCt. Dibenb. Bobentrebit-Blandbriefe (Mindbar) 102,— 103,—
	81/2 pCt. Oldenb. Bodentredit-Plandbriefe (fimbbar) 102,— 103,—
	31/2 pCt. Bremer Staatsanlethe von 1887 u. 88
	3 p.Ct. Oldenburgiiche Prämienanteibe 135,60 136,40 4 p.Ct. Entin-Lilbeder BriorObligationen
	31/2 pct. Hamburger Staats-Rente 101,50 102,05
	A MAR STATISTICAS MISTIRS (SATURE DOTS IIIINE) PELES.
	11th harffher) 92,90 93,20
	41/2 DOL. THAT DESCRIPTION THAT THE AUTO TOS, SO
	3 pCt. Baben-Babener Stabtanlethe
	4 pCt. Pfander, d. Prenß. Boden-Kredit-Artien-Bant 100,70
	Water and Windows and the Strate 100 to Will 188 40 109.40
	What all without the ner I will in the
	Bech. auf Newhort lurz für 1 Doll. in Mt 4,17 4,22
	Discout der Deutschen Reichsbant 5 wCt.
-	

Mis preiswerthes, prattifches Weihnachtegefchent empfehle ich: Rohjetd. Baftroben (ganz Seibe) Dtt. 16,80 b. Rob 2, fowie Mt. 22,80, 28,-, 34,-, 42,-, 47,50 nabelfertig. Es ist nicht nothwendig, vorher Muster kommen zu lassen; ich taulste nach dem Fest um, was nicht kowenirt. — Muster von schwarzen farbigen und weißen Seidenstoffen umgebend. Briefe kosen 20 Psp. Porto. Seidensabrik-Depot G. Henneberg (R. u. R. Hoss.) Zürseh.

Die Angabe des wahren Ursprungs beim Beinvertauf bekanntlich nicht jedermanns Sache, liegt aber gewiß im Interesse des Publikums. Im Hinblick hierauf hat die Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft mit der kgl. italienischen Regierung einen Vertrag abgeschlossen, wonach lettere bei den großen italienischen Weinkellern dieser Gesellschaft in Franksurt a. M., Berlin, Hant burg und München önotechnische Beamte anstellte, deren Beruf es ift, die Richtigkeit der Ursprungsbezeichnung bei der zum Ginla gern und zum Verkauf gelangenden Weine zu kontrolliren, gleich wie die volle Reinheit derselben, so daß der deutsche Konsument mit vollster Beruhigung in diesen anerkannt ausgezeichneten, mehr fach preisgefrönten Tisch=, Tafel=, Dessert= und Naturschaumweinen seine Bestellungen machen kann. Man hat schon in weiten Kreisen sich gewöhnt, diese Vortheile nach Gebühr durch regelmäßigen Konfum zu würdigen. Die Beine der Dentid = Italienischen

Vefanntmachung.

des Reichsgesetzes vom 1. Mai 1889. betreffend die Erwerbs= und Wirth= schaftsgenossenschaften, werden die in 11118 der berichtigten Mitgliederlifte der Benoffenschaft

Banter Consumberein, eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, zu Bant

aufgeführten Personen, welche behaupten, daß sie am Tage des Inkrafttretens bes gedachten Gesetzes (am 1. Oktober 1889) nicht Mitglieder der Genoffenschaft gewesen find oder daß ihr Ausscheiden nicht richtig in die Liste eingetragen ift, sowie die in derselben nicht aufgeführten Personen, welche behaupten, Savanilla roh daß fie an dem bezeichneten Tage Mitglieder der Genoffenschaft gewesen sind, hiermit aufgefordert, ihren Widerspruch Maracaibo roh gegen die Liste bis zum Ablauf einer gehrannt Ausschluffrist von einem Monate, welche mit dem Tage, an welchem das Santos roh lette der diese Bekanntmachung ent= haltenden beiden Blätter (Wilhelmshavener Tageblatt und Nordbeutsches Bolfsblatt) erschienen ift, beginnt, beim unterzeichneten Gerichte schriftlich ober jum Protofoll des Gerichtsschreibers

Nach Ablauf der Ausschlußfrist ist für die Mitgliedschaft am 1. Oktober stehen, wenn nicht an Geschmack und 1889 und für das Ausscheiben in Kolge 1889 und für das Ausscheiden in Folge vorher geschehener Auffündigung ober Ausschließung der Inhalt der Lifte maßgebend.

Einwendungen gegen die Liste bleiben den im § 165 Absatz 2 des gedachten Gesetzes bezeichneten Personen vorbe= halten, sofern sie in Gemäßheit bes= selben den Widerspruch erklärt haben ober hieran ohne ihr Verschulden ver= hindert waren und binnen einem Mo= nate nach Beseitigung des Hindernisses den Widerspruch schriftlich oder zum Protokoll des Gerichtsschreibers erklärt

Jever, 11. November 1889.

Grokh. Amtsgericht Abtheilung I Albrahams.

Auf einer bemnächst abzuhaltenden

Auftion in Renheppens können noch Gegenstände mit zum Ber-

fauf gelangen. Heppens, 21. November 1889.

H. P. Harms. verl. Göferstraße.

Rertauf.

Der Biehhändler &. Sufemann zu Jever läßt am

Donnerstag, 28. d. Mts., Nachm. 2 Uhr anfangend, in der Behaufung des Gaft= wirths Siems zu Seban:

bis 50 Stua große und fleine

mit Zahlungsfrift öffentlich meiftbietend verfaufen.

Reuende, den 21. November 1889 S. Gerdes,

Auftionator. Berkauf

Im Auftrage des Kreis-Wegever-

bandes Wittmund werde ich am Mittwoch, den 4. Dezbr. d. I.,

Mlittags 12 Uhr. an der Landstraße zwischen Horsten

und Neustadtgödens:

ca. 150 Pappeln= Bäume von 30-35 Gentim. Stammesdurch=

messer, und am

Donnerstag, 5. Dezbr. ds. Is., Nachmittags 1 Uhr, ca. 200 dito

in berfelben Stärke an der Landstraße zwischen Wittmund und Isums, an Ort und Stelle auf geraume Zahlungs= frist verkaufen.

Bittmund, den 21. November 1889. Eggers,

Königl. Pr. Auct. Bei einer kinderlosen Familie kann ein

Rind in Pflege gegeben werden. Bu erfragen in der Exped. d. Bl.

Für prompte Zinszahler suche ich auf Mai n. J. gegen durchaus sichere Hy-In Gemäßheit des § 165 Abs. 2 pothet und übliche Zinsen anzuleihen

4500 Mark and Wark

Heppens, 21. November 1889. S. P. Sarms, Rechnungsfteller, verl. Göferstraße 11.

Empfehle folgende Sorten

Fava hochgelb roh zu M. 1,30 gebrannt ,, 1,60 ,, 1,20 ,, 1,50 gebrannt 1,15 gebrannt 1,40 ,, 1,10 gebrannt ,, 1,30

Alles per 1 Pfund ober 500 Gramm. Ich garantire für reelle, rein= schmedende Waare und bemerke noch, daß meine gebrannten Kaffees den auswärtigen (aus den sogenannten Dampfbrennereien) mindeftens gleich

Knaben-Paletots, Kaisermäntel und

Unzüge in allen Größen und schönen Facons

empfiehlt

Befte mehlreiche

wenig Abfall, hält auf Lager und

für die Bolks- u. Mittelschule,

Stundenvläne

empfiehlt und hält ftets Lager

Buchdruckerei des Tageblattes. Th. Süss.

ateateateateateateateateateateate

Feine blaue

liefere nach Maaß für 10 Mark. Für echt Indigoblau und gut im Tragen wird garantirt.

Confections=Geschäft,

Wilhelmsbaven.

Kalender pro 1890

Comptoir-Kalender, Moser's Kalender als Schreib-unterlage, Tages-Notizbuch pro 1890, Dentscher Zaukalender, Abreigkalender von Men

Edlich, Dentscher Reichsbote, Lahrer hinkender Vote,

Gesellschafter, Niederfächfischer Bolkskalender u. s. w., empfiehlt

Mark kostet das Loos.

Gewinn-

Uebersendung

kostenfrei.

Haupt - Ziehung der Weimar - Lotterie

vom 14. bis 17. December 1889. Hauptgewinn w. 50.000Mk, w. Hauptgewinn

150.000

Loose sind allerorts in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben, auch zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Ziehungsverlegung.

11 Loose 10 Mark.

Empfehle:

Seezungen, Decht,

Kander, Schellfische.

Buten, Steper. Poularden

Ferner morgen eintreffend: Hasen, Rebhühner, Gänse, Enten, Rüfen 2c.

Ludw. Janssen.

Gold-Cream-Seife

von Carl John u. Co., Berlin N und Coln a. Rh. ist unübertroffen gegen rauhe und sprobe Haut und namentlich Damen zur Erhaltung eines schönen Teints zu empfehlen, à Packet (3 Stek.) 50 Pfg. zu haben bei

F. J. Schindler.

Barbier und Friseur, =

Bismarchtraße 7.

empfiehlt fich zur Anfertigung sammtl. Saararbeiten, als Alechten Ahr-Retten, Salsketten, Armbander, Ringe u. s. w. - Fertige Flechten in allen Farben stets vorräthig.

Gekleidete Puppen

fowie

Puppenköpfe, Puppenbälge, Puppenbeine, Puppenarme, Puppenhüte, Puppenstrümpfe,

Puppenschuhe etc. in größter Auswahl, zu billigften Preifen

Busse

Vismarkstraße 18.

reeller Waare und bester Verar=

beitung, sowie elegante

in schwarz und dunkelblau empfehle in großart. Auswahl zu billigsten Preisen.

Philipson.

von Carl John & Co., Berlin N und Cöln a. Rh., in vorzüglicher Qua= lität ist äußerst mild für die Haut und daher fehr empfehlenswerth, à Pfd. mir

6 Stück 60 Pfg. zu haben bei f. J. Schindler. Ein Madchen,

das noch nicht gedient hat, wird gesucht. Näh. in der Exp. ds. Blattes.

Soeb. eingetroffen Ia. frische Rebkeulen u. Blätter.

junge Hasen, ferner:

junge fette Butenrumpfe. vomm. Gänse, junge Poulets 2c., frijde Schellfische, Bander, Hechte, Karpfen, Seezungen, Steinbutte, Rordseeaustern.

Gebr. Dirks.

Wohnung jum 1. Dezember zu vermiethen. Grenzstraße 17.

su vermiethen auf sofort oder später eine neu einge= richtete **Etagenwohnung**, bestehend aus 4 Räumen nebst allem Zubehör. Zu ersragen Grenzstr. 2, 2 Tr., r.

Eine möblirte Wohnung mit separatem Eingang an 1 ober 2 Berren auf sofort zu vermiethen.

Banterstraße Nr. 1 Bu vermiethen

eine Stube mit Kochofen (separater Gingang)

S. Jangen, Grengftr. 44. Ireunal. mool. Zimmer

zu vermiethen, am Parf. Vismarciftr. 23, part. 1.

co ern art

ür die Morgenstunden. B. Grashorn, Bismardftraße 14

Kimmerer und Tiichler = Gesellen erhalten Beschäftigung.

A. D. Lücken. Kronprinzenstrasse 13

Gine große Auswahl Serren- und Pamen-Kleidungsstücke, Schufzeug jowie sehr gut gehende Caschenufren habe wieder vorräthig und gebe diese Sachen billig ab.

An= und Verkaufs=Geschäft von

C. Förster.

Bither mit Schule ift billig zu verkaufen.

Wo? sagt die Exp. d. Bl Ich habe noch einige Fäffer fehr gute,

Rinder-Därme zu verkaufen. Um bald bamit zu räu-men, gebe ich dieselben faß- und pfund-

weise billig ab. C. Förster, Kronprinzenstr.

auch Dreschmaschinen von 4 bis 9 Pferdefräften, verkauft, vertauscht und vermiethet unter Garantie, mit Seizer, zu Bauzwecken, Torfpressen 2c. 2c. Weber, Maschinenbauer,

Marienhafe, Oftfr. Die preisgefronten Kornweher find vieder vorräthig.

Rest ca. 50 Stück ger. trock. westfäl. ammerl.

um zu räumen,

Lutter, Vismarcfftr. 55.

Schramm's Restaurant.

Ausschank von echtem

Münchener Bier: 🗃

St. Johanni-Bier. Bahnhofshalle Zever. Am Sonntag, 24. Novbr ::

Zanzmus wozu freundlichst einladet

C. Brunstermann.

Wintermäntel Mein Lager wurde durch neue Sen=

intermantel

dungen wieder completirt.

größte Auswahl, billigste Preise. Philipson.

Heute empfehle:

bei 1/2 Centner per Pfd. 80 Pf.,

Empfing eine Sendung der

neuesten

für Herren.

in Buch- und Steindruck werden auf das Geschmackvollste und Billigste schnellstens angefertigt von der Buchdruckerei des Tageblattes.

TH. SUESS, Kronprinzenstrasse Nr. 1.

3ch sehe mich veranlast, meine Nachmittagssprechstunde statt wie bisher von 2-4, von jetzt an von 6-71/2 Uhr abzuhalten.

Dr. med. S. Kühmekorb, prafit. Argt ju Nenende.

Meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung

eröffne am

Sonntag, den 24. November cr.

Dieselbe umfaßt eine reiche und schöne Auswahl Neuheiten in jeder Art der Spiel- und Galanterie=Branche. Um freundliche Besichtigung bittet

Arnold Busse, Bismarkstr. 18.



BAZAR

am 8. und 9. Dezbr. und zwar im Kaisersaal stattsinden wird. Am ersten Tage — Sonntag — wird von Nachm. 4 Uhr bis Abends 10 Uhr der Berkauf, am zweiten Tage — Montag — Abends 7 Uhr, eine Vorstellung abgehalten, zu welcher der Berein "Zirkel" und der Bürgergesangverein die Mitwirkung gütigst zugesagt haben.

Das Entree zu dem Verkauf, während dessen Militärmusik concertiren wird, beträgt 50 Pfg. Näheres über die Vorstellung wird noch bekannt gemacht werden.

Wir bitten unsere geehrten Mitglieder und Freunde, die uns zu dem Bazar zugedachten Gaben bis spätestens den Vormittag des 5. Dezember an eine der unterzeichneten Vorstandsdamen gelangen lassen zu wollen.

Der Vorstand.

Emmy Vaschen. Gertrud von Kall. Meta Domeier. Senriette Gehrig. Julie Gresser. Marie Gupot. Elisabeth Sinrichs. Alma Kenster. Armgard von Vawelsz. Elara Brox.

Da ich beabsichtige, mein Lager in

Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren

zu verkleinern, verkaufe von heute bis Weihnachten zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Goldene Uhrketten gebe zu Einkaufspreisen ab, da ich dieselben nicht weiter führen will.

B. F. Kuhlmann, Vismarchstraße 17.

Photographische Anstalt

A. Götz, Bismarcitr. 18, hält sich zur Ansertigung aller Arten Photographien bestens empsohlen. Weihnachts-Bestellungen spühzeitig erbeten.

Aufnahmen bei jedem Wetter.

Damen-Hemden aus Stuhl-Creas, Stück 1,50 1,60 1,75 1,90 2,30 Mark.

Reinleinene Jacquard- u. Damast-Gedecke, Michticher, Gr. 72 : 72 Cm.

— Preis für das Gedeck mit 6 Mundtüchern 9,— und 11,— Mark.

| Reinleinenes Thee-Gedeck, mit farbiger Borde und 6 Mundtüchern |
| Stück baumwollen Stuhl-Creas, Marke CO, mittelfeinfädig, für jede Art Leibwäsche geeignet, Breite 83 Centimeter.

| Preis für das Stück von 20 Meter 1,0,— Mark. |
| Stück karrirt Bettbezug, u.4 Koprkissen, blauweiss, rothweiss, rothheluseiss etc. |
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von 2,0,50 und 12,— Mark,
Breite 83 Centimeter.	Preis für das Stück von

F. V. Grünfeld,

Landeshut in Schles.

für schriftliche Aufträge.

Berlin W, Leipzigerstrasse 25

für persönlichen Einkauf.

Von 20 Mark an postfrei.

Cigarren, Tabak, Cigaretten.

Unter Hinweis auf mein reiches Lager feiner Eigarren, gearsbeitet aus den besten Habanas, Bueltas, Osts und Westindischen, Mexikos und Brafil-Tabaken empfehle ich in niedriger Preislage in forgfältig fortirter und abgelagerter Waare den Herren Rauchern als besonders preiswerth:

Nelly Mk. 50, Jaeger " 50, Distinguido " 50, Bahia Nr. 90 " 60, Dias " 60, Di

CHRO Blicso.

Worläufige Anzeige.

Hotel "Burg Hohenzollern".
(W. Borsum.)

Weihnachtsausstellung 1889

Eröffnung Sonntag, 1. Dez. bis 16. Dez.

Grosse Eröffnungs-Vorstellung.

Auftreten der bedeutendsten Künstler-Specialitäten und Capacitäten jedweden Genres.

Direction: G. Heinbückel. Orchester: Kaiserl. Marine-Kapelle.

Phänomenal! Phänomenal! Phänomenal!

Original-Sprunkeli in der afrikanischen Wüste.

Kaffen-Eröffnung an Sonntagen 4 Uhr, Anfang 5 Uhr, an Wochentagen 6 Uhr.

Varel. — Concert des Hingvereins

am Sonnabend, den 23. November, Abends 71/2 Uhr.

Die Jahreszeiten von Joseph Handn.

Dirigent: Berr Sof-Capellmeister Dietrich.

Fräulein J. Burmeister, Copran Serr A. Dippel, Tenor, und ein geschätzter Dilettant, Baß

Eintrittskarten und Texte vorher bei Herrn J. W. Acquistapace.

Gelegenheitskauf.

Kleiderstoff-Reste in allen Längen, Zurückgesetzte Kleiderstoffe und Roben, Einen Posten schwarzen Cachemir

Diese Artifel eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken, Schöne Kleider für wenig Geld.

A. G. Diekmann

Ehret die Verstorbenen!

Zum Todtenfeste Sonntag, 24. November, empfehle eine große Auswahl

feinster Kränze, Kreuze, Palmenwedel etc.

zu sehr soliden Preisen. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden werde auch am 23. November in Neuheppens auf dem Wochenmarkte Kränze 2c. ausstellen und bitte um gest. Beachtung.

G. Stephan,

Sunft- u. Sandelsgartnerei, Oftfriefenftr. 69, am Park.

Sonnabend, den 23. b. m.: Akadem. Abend.

Bahnhofsrestaurant.

Verein Humor.

Sonnabend, 23. d. M.: Abends 8½ Uhr:

Generalversammlung

im Bereinslokal.

Tagesordnung: Dringende Bereinsangelegenheiten. Bahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Froiwillige Follorwohr Sonntag, den 24. d. Mits.,

Morgens 8 uhr:

Uebung i. v. A

Diejenigen Kameraden, welche der Einladung der Kreiw. Kenerwehr Neu-

Ginladung der Freiw. Feuerwehr Neusstadtgödens zu einem

Folge zu leisten beabsichtigen, werden ersucht, bei der lebung zu erscheinen.

Gardinen,

weiß und creme, circa 300 Meter Reste, 1 bis 20 Meter lang.

sollen billig ausverkauft werden, darunter eine Parthie kurze Maße. Sonst 1—1,50 Mk. pr. Mtr.,

■ jetst 50 Pfg. ■
Friedr Hoting

Friedr. Hoting.

Victoria - Halle. Ausschank

hellem und dunklem Bier.

Reichhaltiges Büffet. Mittag=11. Abendbrod im Abonnement.

F. Krüger. Geburts - Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines gefunden, fräftigen **Knaben** wurden hocherfreut

Wilhelmshaven, 21. November 1889. **21. Riedel nehft Fran,** geb. Divier.

Dautsagung. Für die vielen Beweise der herzlich

sten Theilnahme bei ber Beerdigung meiner Fran

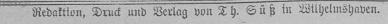
sage ich allen Denjenigen, die ihr die lette Ehre erwiesen haben meinen innigsten Dank.

Martin Brunfen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes, für die vielen Blumenspenden, sowie Denjenigen, die mir in den schweren Tagen zur Seite standen, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Wittwe Schröder.

Hierzu eine Beilage.



Beilage zu Ur. 275 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Sonnabend. den 23. November 1889.

Frren Beranlassung zn ihrer persönlichen Begegnung mit Ludwig Berhältniß, unter welchem fie bem Herrn von Erlenburg hier von Erlenburg gewesen war.

Ich würde die Hilfe des Gerichtes nicht angerufen haben" von Erlenburg nicht bem Irrfinn verfallen war und wußte, daß gewendet. eine Herausgabe des Patienten von Dr. Rimoli auf gutlichem

Wege nicht zu erreichen war.

Der Präfident hatte mit fichtbar steigendem Interesse das junge Wesen angesehen..

"Weshalb hielten Sie ben Glauben aufrecht, daß herr von Erlenburg nicht irrfinnig fei?" fragte er.

"Der ganze Fortgang der Berhältnisse bestimmte mich zu "Nein", entgegnete Herr von Erlenburg bestimmt. "Giacomo dem Glauben," erwiderte Alice, deren Aufregung sich mit jeder bewachte mich, so weit ihn der Besehl des Direktors gebunden Minute steigerte. "Außerdem —

"Es exiftirte ein Papier, welches diese Annahme doku- theil an dem Bergehen hat.

Waldheim, die fich kaum auf den Füßen hielt.

"Und dieses Papier?" fragte er mit einer Miene, als erwarte er, daß die Zeugin das fo gewichtige Schriftstud beponire. walt fich in beredten Worten über die Schwere des vorliegenden

fich füllten. Ihre Geftalt mankte. Sie ware ohne Zweifel zu Boben gefallen, hatte nicht die Sand des greifen Priefters Bornau fie ftugend umfangen und zu dem ihr nahe ftehenden Sig

sanfterem Ton.

Papiere, unter welchen das Dokument, nach dem fie suchte, bald an der dänischen Grenze und des Albg. Dr. Websty wegen möglichst gefunden mar.

offen bor seinen Blicken lag.

fen, Abschlagszahlung für die Aufnahme des Herrn Ludwig in St. Salvatore!" rief er triumphirend. "Das überführt Sie der Schuld, Herr Doktor," wendete er fich dem mit fanatischem Blid Mifftande schilderte. Ihm trat der Staatssekretar v. Böttich er auf den Gerichtshof starrenden Direktor des St. Salvatore zu.

biesen Worten von seinem Sit empor.

"Dieses Papier ist gefälscht!" rief er in verzweiselter Em-

pörung. Des Präsibenten Blick traf ihn sekundenlang mit dem Be-

in deprimirendem Tone.

Auge mit bemfelben Ausbruck bes Triumphes, welchen er - er eröffnen, als indem wir mit aller Energie die Seuche in unserem fühlte fich beffen sicher — über ben Direktor bes St. Salvatore beutschen Biehstande befänwsen. — Abg. Windt horft vertrat ben 18 . .; es ist dies der Termin, zu welchem Herr von Erlenburg steckungsgesahr vorliege, das Verbot der in der Anstalt am Tiberstrande aufgenommen ward." werden müsse.— Landwirthschaftsminister

"Die Aufnahme hat feine Gemeinschaft mit der Falfifikation

bort!" rief Dr. Rimoli noch einmal.

"Wir werben sehen", wiederholte der Präsident in gleichmuthigem Ton. Er blätterte in den zur Berhandlung gehörigen Aften, bis er einen Brief gefunden hatte, der unter anderen Papieren von Wichtigkeit der Beweisaufnahme gegen Dr Rimoli an- v. Wedell-Malchow sich aber sowohl gegen ben deutsch-freifinnigen

findet", sagte er, "hier der Brief des Herrn von Waldheim, der gegen das Schweineeinfuhrverbot zusammenfaßt. An den weiteren zwischen dem Inhalt Ihres Schreibtisches gefunden wurde, behandelt benselben Gegenstand."

der Präsident las:

"Geehrter Herr Doktor!

Nach eingehender Betrachtung finde ich den Preis von fünf-undsiebenzigtausend Franken als Abschlagszahlung für die Aufund nebenzigtausend Franken als Abschlagszahlung für die Auf- geregt. Nach der vom Staatsminister v. Bötticher gegebenen Aus-nahme des Patienten zu hoch gegriffen, wollen Sie sich mit dem kunft ist in beiden Angelegenheiten eine endgiltige Entscheidung Betrag von sechszigtausend Franken einverstanden erklären, so noch nicht gefaßt worden. Bei der hierauf erfolgenden Abstimmung wäre die Angelegenheit morgen zwischen uns abgemacht. Die wurde der deutsch-freisinnige Antrag abgelehnt. Auch die von dem Stationsgebühren in der Höhe bis zu sechstausend Franken bin Abg. Dr. Websty beantragte Resolution, den Reichskanzler zur Ginbereit, in halbjährigen Terminen pränumerando zu erlegen. führung möglichst zahlreicher Einfuhrerleichterungen aufzusordern Im Interesse balbiger Ordnung der Angelegenheit ersuche ich um fand keine Mehrheit, da das Zentrum und die konservativen Pargefällige umgehende Benachrichtigung.

Ihr ergebenster

Felix von Waldheim." Eine Bewegung des Unwillens durchlief das Publifum. Unruhig wanderten die Blicke Aller von Dr. Rimoli zu Fräulein von Baldheim, die, kaum ihrer Sinne mächtig, das thränenschwere Auge starr zu Boden gerichtet, auf den sie stützenden Arm bes

gegenüberstand.

"Es wird kaum nöthig sein, Sie durch weitläufige Fragen schloß sie bebend, "aber ich glaubte überzeugt zu sein, daß herr zu beschweren", meinte der Prasident, zu Ludwig von Erlenburg Ausstellung in Oldenburg ist der Landwirthschafts-Gesellschaft,

"Sie tennen den herrn dort?" "Es ift Dr. Rimoli."

"Und jener dort hinten?"

anvertraut war."

Ihrer Gefangenschaft beizumessen wäre?"

Der Präsident schien zufriedengestellt. Er richtete noch einige Der Präfibent beobachtete scharfen Auges Fraulein von unwichtige Nebenumstände betreffende Fragen an den Freiherrn vernahm in Kürze die noch übrigen Zeugen, Diener des St. Salvatore, und ichloß bann die Inquisitionen, worauf der Staatsan-Allice hatte den Blick zur Erde gewandt. Go festen Willens Verbrechens erging und die harteste Strafe der Schuldigen befie gewesen war, konnte sie nicht verhindern, daß ihre Wimpern gehrte. Dann zog sich der Gerichtshof in ein anstoßendes Zimmer Reprasentationssonds. zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Deuticher Reichstag.

Mice nickte ftumm. Gie öffnete ein Tafchchen, welches an Das Rapitel "Reichsgesundheitsamt" und die dazu gestellten Antrage ausgedehnter Erlaubniß zur Einfuhr lebender Schweine nach der Abg. Buddeberg, der nicht so sehr zum Einfuhrverbot an "Eine Quittung des Dr. Rimoli über sechzigtausend Fran- der dänischen Grenze, als von seiner Heimath Sachsen und der Einfuhr an der böhmischen Grenze redete und die in den sächsischen Arbeiterdistriften durch die Fleischverthenerung hervorgetretenen entgegen, es lebhaft beklagend, daß durch solche Wahlrede und all Wie vom Blit emporgeschnellt, suhr Direktor Rimoli bei gemeine politische Betrachtungen die Berhandlungen in die Länge gezogen würden. Nachdem er die schweren Nachtheile noch einmal hervorgehoben, welche gerade der kleine Mann durch die Viehsenchen erleide, führte er aus, die Vermehrung des Veterinärpersonals an der Grenze und ausländische Gesundheitsatteste nützten nichts dagegen, da die Arankheit bei einem infizirten Thiere oft erst nach "Sind Sie deffen ficher, Herr Dr. Rimoli?" inquirirte er Monaten zum Ausbruch tomme und unter ben ausländischen Gefundheitsattesten sich erfahrungsgemäß viele unzutreffende befänden. "Es ist gar nicht anders möglich!" rief Dr. Carlo Alfonso Noch einen andern Punkt hob er hervor: die Grenzen derjenigen Länder, nach welchen wir früher am meisten exportirt hätten, seien "Wir werben sehen," meinte ber Präfident, indem er sein uns jett verschloffen; wir konnten fie uns nicht anders wieder ufrecht erhalten werden müsse. — Landwirthschaftsminister Dr. Lucius wies nach, daß die Sperrmaßregeln ftets das erfolgreichste Mittel waren, Biehseuchen zu bekämpfen, und folgert daraus, daß es Pflicht der Regierung sei, dieses Mittel in jedem neuen Falle, zumal bei der se gefährlichen (dänischen) Schweinecholera, in Anwendung zu bringen. Nachdem hierauf Abg. Dr. Websty seinen Antrag vertheidigt, Abg. Untrag, als gegen den des Borredners erklärt, hält Abg. Broemel "Sehen Sie, daß sich das Gegenstuck zu diesem Zeugniß einen fast einstündigen Bortrag, der noch einmal alle Argumente die Abgg. Sedlmagr, Graf Hoensbroech, Frhr. von Friesen, Graf Dr. Rimoli fant achzend auf seinen Stuhl zurud, mahrend Holstein und Kröber. Bum Etat des Reichsgesundheitsamts wer Staatsprufung fur Chemifer und vom Abg. Grub bie Frage ber Gleichstellung von Realgymnafien und humanistischen Gymnasien an= teien gegen denselben stimmten. Nachdem hierauf noch die ver-Ctats auf morgen vertagt.

Schiffsbewegungen.

Auge ftarr zu Boden gerichtet, auf den sie stüßenden Arm des Briefters gesehnt war. Dr. Kimost, auf dem die ausmerksamen Blicke der beiden Aerzte hafteten, schien vernichtet. Giacomo, in steter Furcht bebend, hielt in angswoller Erwartung des Komenenden das Auge auf den Gerichtshof gewandt.

"Erkennen Sie jest die Schuld, Herr Dr. Kimost?" fragte der Kräsident.

Carso Alfonso stirte mit dem Ausdruck der verzweiseltsten Kielenschapen an.

Schonsolie schieden Krasichen der Kräsiden d (Datum bor beni Orte bedeutet Ankunft baselbft, nach dem Orte Abgang

Hierdurch ersuchen wir die geehrten naffe Grab um sich findet. "Die Quittung wurde von meiner S. M. Bzsbrzg. "Mide" Bilhelmshaven. (Postfeling, Wilhelmshaven.)

Aus der Umgegend und der Provinz.

Butjadingen, 19. Novbr. Auf der Obst= und Gartenbau= Abtheilung Burhave, der Ehrenpreis Gr. Königlichen Hoheit des Großherzogs, bestehend aus einer Tafeluhr mit zwei Kandelabern, zuerkannt worden, mit der ausdrücklichen Beftimmung, daß diese "Es ist der Wärter, deffen Obhut ich in der Frrenanstalt Gegenstände dem Herrn Pastor Kolbe in Langwarden, welcher sich in der Angelegenheit besonders verdient gemacht hat, als Geschenk "Glauben Sie, daß dem Wärter ein Theil der Schuld an überreicht werden follen. Herr H. Cornelius in Oldenburg hat als Preis für das aus feinem Garten in Jens ausgestellte Obst einen silbernen Becher erhalten.

hielt, aber er erwies mir Dienste, wo nur seine persönliche Meisnung zu befragen war. Ich glaube, daß der Mann keinen Anschen Anschen Bergen hat "Denkmals nur ber Basenhaibe hei Berlin mit einen Inschen Inschen Berlin mit einen Anschen Berlin mit einen Anschen Berlin mit einen Anschen hat " losen Felsblöcken hergestellt werden soll, hat der Berliner Magi= strat auf Ersuchen bes Denkmalkausschusses, wie bas "B. T." mittheilt, einen beim Humboldthain ausgegrabenen Granitblock zu schenken beschlossen. Der Stein, etwa 60 Centner schwer, wird mit einer paffenden Widmungsschrift in Berlin verfehen und von dort aus zu Wasser nach Nordernen befördert. Die hierzu erforderlichen 600 Mt. bestreitet der Berliner Magistrat aus dem

Rorderney, 19. Nov. In vergangener Woche wurden von den hiefigen Fischern in 223 Reisen angebracht: 39 400 Schell=

fische zu 35000 kg, 1470 Kabliau zu 6700 kg. Bremen, 20. Nov. Für die Gewerbes und IndustriesAuss Theilnehmend schaute der Präsident ihr zu. Berlin, 19. Nov. In der heutigen Sitzung des Reichstages schriftstück bei sich?" wiederholte er sin wurde die zweite Berathung des Etats des Reichsamts des Innern über Viertrifft. Alt diese Thatsachen nicht ihr zu. Zuschrachenen Vistuision über bei bei fich? wiederholte er sin wurde die zweite Berathung des Etats des Reichsamts des Innern über bei sich fich fich er freulich, so wird dieselbe dadurch noch weit günftiger gestaltet, daß täglich ber Seite ihres Kleides befestigt war, und entnahm bemselben des Abg. Dr. Barth auf Aufhebung des Schweine-Cinfuhrverbots noch nachträgliche Anmeldungen einlaufen, so daß die oben angegebene Bahl beim befinitiven Schlußtermin für die Anmelbungen, der übrigens bald eintreten wird, weshalb fich eine baldige An-Das Auge bes Präsidenten leuchtete, als das Schriftstuck Schlachthöfen des deutschen Reiches. Zuerst gelangte zum Wort meldung aller noch fäumigen Geschäftsleute bringend empfiehlt, noch weit größer fein dürfte.

Bremerhaben, 19. Nov. Der im neuen Safen Baumwolle löschende englische Dampfer "Dcean King" ist heute Morgen 6 Uhr in Brand gerathen. Der Borberraum ift unter Waffer gesetzt, die Löscharbeiten werden fortgesetzt, der angerichtete Schaden ist noch unbekannt. Das Feuer wurde um 4 Uhr Nachmittags gelöscht. In dem unter Waffer gesetzten Vorderraum des Schiffes lagern ca. 600 Ballen Baumwolle und eine größere Quantität Mais, welche jest unter Aufsicht der Feuerwehr herausgeschafft werden. Das Schiff selbst ift nicht beschädigt.

Sameln, 20. Novbr. In der Trieboldt'schen Mühle bei Krückeberg gerieth der Müllerbursche in das Kammrad und wurde von demfelben zermalmt. Als der Verunglückte aufgefunden wurde, war der Kopf vollständig vom Rumpfe getrenut und der Leichnam jo fest in das Getriebe eingeklemmt, daß er nur mit großer Mühe frei gemacht werden konnte.

Sannover, 20. Nov. Seute fanden die Erneuerungswahlen für das mit Ablauf des Jahres gesetzmäßig ausscheidende Drittel der Mitglieder des Bürgervorsteher-Rollegiums (Stadtverordnetenerrungen hatte, auf der geisterbleichen Miene des in seinen Augen Standpunkt, daß zwar im Prinzip die Beseitigung des Einsuhr= Kolleg) statt. Da die Zahl der Bürgervorsteher 24 beträgt, so schreiben Berurtheilten raften ließ. "Das Papier datirt vom Jahre verbots wünschenswerth sei, daß jedoch, sosern wirklich eine An- schreiben aus. Bon diesen 8 Mandaten besaßen die Mattonalliberalen bisher 5, die Welfen 3. Das Resultat der heutigen Wahlen ist, daß die Welfen nur 2 Mandate behaupteten, das Dritte aber an die Nationalliberalen

Wermischtes.

Queenstown, 20. Nov. Nach Berichten aus China ift durch eine Ueberschwemmung im Gebiete des Yantsekiang eine schreckliche Katastrophe erfolgt. Der Fluß trat am 11. Oktober in einer Strecke von etwa 100 Meilen aus seinen Ufern. Mehr als 1000 Personen sind extrunten, etwa 15 000 Menschen sind Auseinandersetzungen über diesen Gegenstand betheiligen sich noch ohne Unterkunft und ohne Lebensmittel. Ginige Safen wurden vom Fluffe weggeriffen, die Ernten find vernichtet.

Das große Unglück in Hanan legt klar, daß man der ben bann noch vom Abg. Engler bie Frage ber Ginführung einer früher für unberechenbar gehaltenen Launen ber Schießbaumwolle doch noch nicht völlig enthoben ift, wie es die Technifer gern hinftellen, und damit fällt auch ein gewiffer Schatten auf die rauch= losen Bulversorten. Un Borsichtsmaßregeln sehlte es in der Fabrik sicherlich in keiner Weise, dafür lieferte die diesjährige Ausstellung für Unfallverhütung, an welcher sich jene Fabrik betheiligt hatte, ben besten Beweis. Weber ftarter Drud noch ftartgelabene Bund= hütchen waren die Ursache der Explosion; es scheinen also noch andere Ursachen zu bestehen, welche Explosion und kein bloßes Abbrennen verursachen.

Die Umwandlung von Graudenz in eine große Lager= schiedenen Positionen des Reichsgesundheitsamts angenommen waren, feftung ist nach den "Hamb. Nachr." ins Auge gefaßt, da Thorn wurde um 51/4 Uhr die Sitzung und die weitere Berathung des weder strategisch noch taktisch ausreicht. Indeß durfte die ent= sprechende Vorlage den jezigen Reichstag nicht mehr beschäftigen. Man werde sich inzwischen so helsen, daß die Kosten für die nöthigsten etwa in Oftpreußen auszuführenden militärischen Maßnahmen aus den bereits bewilligten Summen für strategische Zwecke bestritten werden.

- Am deutschen kleinkalibrigen Gewehr findet sich ein Ueber= das dem Repetirgewehr von Mieg und Bischof entnommen ist. Mieg erhielt dafür vom Reiche eine Dotation von 50 000 Mt. Für Deutschland hatten die Erfinder keinen Patentschutz erlangt, wohl aber besagen fie ein Patent für Desterreich, welches später in andere Hände übergegangen ist. Die jetigen Besitzer des Patents haben der "Post" zufolge die Austleserung der in Stehr für Deutschland gefertigten Gewehre beanstandet, doch sollen bereits Mittel gefunden sein, um jene Sindernisse aus bem Wege zu räumen.

Genua, 20. Nov. Auf bem Bahnhofe von Rapollo erfolgte

Der "Boff. 3tg." zufolge hat der Prinz von Wales in verurtheilt. der Pfarrfirche zu Sandringham zur Erinnerung an Raiser der Pfarrkirche zu Sandringham zur Erinnerung an Kaiser — (Toll aus Liebe.) Auf den Rancho Hampton bei Balley — Prosessor dem Gertrieben dem Bilbhauer Böhm gesertigte Marmortasel ford in Kalisornien erschöß sich ein erst 28jähriger Tessieren. Das will also sagen: Wir werden alle Tage klüger." mit dem Bruftbilde des verewigten Kaisers anbringen laffen.

Die vor ungefähr drei Jahren als Instrukteure an die Kriegsichule zu Tientfin abgegangenen drei früheren preußischen besucht und scheint auf dem Heimwege im Uebermaße seines Glückes Offiziere, Hauptmann Richter, Premierlieutenant v. Brigen und den Verstand verloren zu haben. Er rannte in einen See hinein Lieutenant v. Auer find wieder hier eingetroffen und haben Gesuche um Wiederanstellung in der Armee eingereicht. Die Herren Darauf schlief er die ganze Nacht auscheinend ruhig; am Morger waren bezüglich ihrer Stellung und in Folge der kaum por= beging er in aller Frühe den Selbstmord mit einem Gewehr, deffen handenen Möglichkeit, durch biefelbe bort Nugen ftiften zu können, nicht befriedigt und hatten schon nach einem kurzen Zeitraum ihrer Wirksamteit baselbst ben Entschluß gefaßt, die Berträge nach Ab- in Newhork eröffnete deutsche Seemannsheim hat durch den lauf der Frist nicht zu verlängern.

Berlin, 20. Nov. Ein Piftolenduell fand, bem "B. I." zufolge, geftern Nachmittag gegen fünf Uhr in dem Wäldchen Der Neubau wurde am vorigen Sonnabend durch den Kaiserlichen hinter dem Tegeler Schiefplate zwischen dem zweitältesten Haupt- Konsul in Newcastle, Herrn F. Gordon, eröffnet. In dem Heim mann des Garde-Füsilier-Regiments, v. Hauchwitz, und einem wohnten mahrend der 9 Monate seines Bestehens 36 Seeleute burgerlichen Arzte ftatt. Der Lettere erhielt beim erften Kugel- eine für den Anfang erfreuliche Zahl. wechsel einen Schuß in die Brust, welcher die Lunge durchbohrte Einer spätern Nachricht zufolge, die das genannte Blatt indeffen fion von Schießbaumwolle in der hiefigen Pulverfabrik, mit deren

letzungen bereits erlegen sein.

Betersburg nach Nottingham, befitt jedoch das Diplom einer herum, mahrend die am schwersten Verwundeten wie erstarrt da zahnärztlichen Akademie in Berlin.

Dampfer folgt auch eine kleine Orgel nach.

ift ber Preis für Diamanten außerordentlich, theilweise um 100 auch auf Selbstentzundung der Schießbaumwolle zurückzuführen sein Brozent geftiegen. Der "Birmingham Gazette" zufolge liegt ber Grund darin, daß ein "Corner" gebildet und die Produktion ein= Diefer Tage einem auf dem hiefigen Guterbahnhof angestellten geschränkt worden ift. Die Diamantengruben in Kimberley werden Rangirer, James Matthews mit Namen, zutheil geworden. Matthews halb in ben Händen eines einzigen Syndifats fein, und die De der bis dahin einen Tagelohn von 6 Mf. bezog, wurde am ver Beers und Zentralgruben find auch schon verschmolzen worden. Igangenen Montag von einem Polizisten angehalten und nach seinen

infolge falscher Weichenstellung ein Zusammenstoß eines Personen= Fortbildungsschüler wegen wörtlicher und thätlicher Beleidigung ihm aber, in England sei ein weitläufiger Verwandter seiner Frau zuges mit einem Güterzuge. Ein Schaffner des Personenzuges sehrers vom Schöffengericht zu der empfindlichen Strafe gestorben und habe diese deshalb Anspruch auf eine Erbschaft von wurde getöbtet, ein Oberkondukteur schwer verwundet.

> Pedranti am Tage bevor er Hochzeit haben follte mit einer ehr= baren jungen Teffinerin. Er hatte seine Braut am Abend zuvor wir würden alle Tage bummer." und kam triefend, die Kleider voll Sand und Schlamm, heim Hahn er mit den Zehen abdrückte.

- (Seemannsheim.) Das im Anfang d. J. in South Shields Anbau eines Versammlungs= und Lesesaals, sowie anderer Räumlichkeiten eine nöthige und höchft wichtige Ergänzung gefunden.

Hanau, 15. Nov. Die furchtbare Rataftrophe der Explonur unter Borbehalt giebt, soll ber verwundete Arzt seinen Ber- Reinigung 18 Mädchen im Alter von 17—20 Jahren beschäftigt waren, ereignete sich an demselben Tage, an welchem vor 5 3ah London, 20. Nov. Auf dem Bahnsteig des Bahnhofs in ren im hiesigen Bahnhof zwei Züge zusammenstießen und ein Nottingham seuerte gestern Nachmittag ein dortiger Zahnarzt dritter auf die Trümmer suhr. Der Anblick der Opser der Kas Namens Wilhelm Eduard Arnemann, angeblich ein Deutscher, taftrophe war ein schrecklicher, am Kopf, an den Armen und an einen Revolver auf den Grafschaftsrichter Bristome ab, aus Rache, der Brust war die Haut theilweise völlig versengt, sodaß die verweil Bristowe eine von Arnemann anhängig gemachte Schuldtlage wundeten Stellen wie geröftet aussahen. Die Gesichter waren gegen diesen entschieden hatte. Bristowe ist schwer verwundet, die aufgedunsen, mehrere der Mädchen waren erblindet, einem Arnemann wurde sofort festgenommen. Es ift zweifelhaft, ob er war die Kinnlade weggeriffen, einem fehlten die Ohren, einem die ein Deutscher oder ein Ruffe ift. Er tam vor fünf Jahren von Finger und manche walzten fich vor Schrecken auf der Erde lagen. Die Unglücklichen, von denen bis jest (Abends 6 Uhr Hambnrg, 20. Nov. Im Auftrage der Reichsregierung außer den gemeldeten 13 niemand weiter verftorben ift, sind in ist in Altona eine zerlegbare Kirche aus Wellenblech für Kamerun dem hiesigen freisständischen Hospital untergebracht und werden angefertigt und bereits borthin verladen. Mit dem nächsten von den Nerzten und den Barmherzigen Schwestern mit größter Aufopserung gepflegt. Man vermuthet, daß die Explosion durch (Breis der Diamanten.) Bahrend der letten 6 Monate Die Luftheizeinrichtung verursacht worden ift, doch tann dieselbe

Sydnety, 30. Septbr. Gine angenehme lleberraschung ig

— In Johanngeorgenftabt (Sachsen) wurde bieser Tage ein Familienbeziehungen ausgefragt. Der Mann des Gesetzes bedeutete noch am felben Tage aufgekundigt haben.

Schüler: "Herr Profeffor, Sie jagten doch aber erft geftern,

Gemeinnütiges.

(Mittel gegen Rasenbluten.) Die vom Rasenbluten be= fallene Person athmet bei fest geschlossenem Munde durch die Nase tief ein, schließt sodann mittelst der Finger die Nase fest und athmet durch den nunmehr geöffneten Mund aus. Die at= mospharische, durch die Nase eingeathmete Luft bringt bekanntlich das Blut in der Nase zum Gerinnen. Die auf 28 Grad Reaumur geheizte Lungenluft wurde die Gerinnung wieder beseitigen, wenn sie nicht durch den Mund entfernt würde. Man probire dieses Mittel, und man wird sich von der Bortrefflichleit deffelben

(Entfernung von Tintenflecken.) Flecke, die von Gall= äpfeltinte herrühren, werden entfernt durch Unwendung von mäßig ftarten Dralfaurelöfungen, worauf mit reinem Baffer nachgewaschen und mit reinem Fließpapier nachgetrocknet wird. Die meisten an= deren schwarzen Flecke werden bei Unwendung von schwachen Chlorfalklösungen und nachherigem Waschen mit verdünnter Effig=

fäure und Waffer verschwinden.

B. Meising, Düsseldorf,

Punsch- und Liqueur-Fabrik 9fach preisgekrönt. Letzte Auszeichnung Karlsruhe 1889 "Staatsdiplom" für Benedictiner etc. empfiehlt

Französische Cognacs, Deutsche Liqueure,

Arac, Rum, Madeira, Portwein etc. Punsch, Benedictiner etc. sind eingeführt bei der Kaiserl. Marine Kiel, sow. in zahlr. Offiz.-Casinos. Jede Flasche trägt meine Firma.

Verdingung.

Die Lieferung von ca. 300,000 kg Schmelzkoaks bis zum April 1890 foll öffentlich verdungen werden, wozu am Sonnabend, den 30. Novbr. 1889,

Nachmittags 31/2 Uhr, Termin im Zimmer Nr. 39 ber unterzeichneten Behörde aufteht.

Die Angebote sind versiegelt, porto= frei und auf bem Briefumschlage mit der Aufschrift:

"Angebot auf Schmelztoaks" versehen, rechtzeitig an die unterzeich= nete Behörde einzusenden.

Die Bedingungen liegen im Annahme=Amt der Werft, sowie in der aus, können aber auch gegen Einsen= dung von 0,50 Mt. von der unter= zeichneten Verwaltungs=Abtheilung ab= schriftlich bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 19. Nobbr. 1889.

Kaiserliche Werft, Verwaltungs - Abtheilung. Bekanntmachung.

Die dem früheren Markthallen=Ron= sortium gehörenden, zwischen dem Rothen Schloß und der Kaiserstraße, an der projektirten Schloßstraße belegenen

Sonnabend, ben 23. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Restaurant bes Herrn v. b. Dhe hier öffentlich meistbietend im Ganzen ober getheilt verkauft werden.

Die Plate find ohne besondere Baubeschränkung.

Joh. Peper.

Ru vermiethen Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten im Doorn

kaat'ichen Sause an der Gökerstraße auf sofort oder später. Näheres bei Ang. Borrmann, Eljaß.

Die durch die Versetzung des Herrn Registrator Kranz freigewordene

Wonnung in meinem Sause an der Göter= und Victoriaftr.=Ecte, bestehend aus 4 Bim= mern, Rüche und Zubehör, ist zu ver= A. Borrmann.

empfiehlt Langer.

Ru vermiethen ein mobitrtes Parterrezimmer (feparater ein junges Dienftmadchen. Raberes Gesellschaft, vorm. Georg Egestorff, Eingang.

Theodor Meyer, Oldenburg, I jett Schüttingstraße Mr. 15.

BABY-BAZAR. Erfllingswäsche, Rinderwäsche, Damenwäsche, Berrenwäsche.

> Specialgeschäft 3 in Unterzeugen für Herren, Damen und Kinder, die in der Wäsche nicht filzen und nicht einlausen.

Expedition dieses Blattes dur Ginsicht Specialgeschäft in "Corfetten". Anfertigung neuer Corsetten nach Maag. Ausbefferung alter Corfetten.

Specialgeschäft in Tricot-Waaren,

als: Tricottaillen, Tricotfleiden, Tricot-Anaben-Unguge, Tricot=Bloufen, Tricot=Rümpfe, Tricot-Kinderjaden, Tricotmugen, Tricotstoffe in allen Farben.

Schürzen für Damen und Kinder. Strümpfe und Hocken für Damen, Kinder und Herren. Leinene Gaschentücher und Kosenträger.

Nur beste, solide Waare. - Billigste en gros Preise. — Garantie für fehlerfreie Waare. -

im Ganzen 1577 DMeter, sollen am Bitte genau zu beachten: Schüttingstraße 15.



Ich empfing ein Schiff mit Cement, Marke Alsen=Ipehoe, langsam und schnell bindend, und ersuche die Herren Empfänger um gefl. Abnahme aus dem Schiffe bis Sonnabend Nachmittag.

Richard Berg.

Roonstraße 6. | in der Exped. d. Bl

Tüchtige an Schirrmeister, Nieter und Stemmer

finden bei hohen Accordsätzen dauernde Beschäftigung. Reisekosten werben ver=

Hannoversche Maschinenbau-Actien-

Linden bor Hannover

ohne Zwischenhandel 450 St. Christbaumschmuck 450 St.

Marzipan=, Chocolade=, Liqueur= Schaum-, ff. Gebäck, reizende Neuheiten in selbstgeschaffenen Dessins, hochsein im Geschmack gegen 3 Mark Nachnahme.

5 Stück feinster Lebkuchen 30 Centimeter sang, 16 Centimeter breit, in Makronen, Chocosabenkuchen u. f. w. für 1 Mark Rachnahme. Ber packung und Rifte frei ab der Chocoladen= und Honigkuchenfabrik

C. Bücking, Dresden-Plauen.

Größter und alleiniger Specialabrifant für directen Versandt, gegründet 1872.

※※※※※※※※※※※※

3ch empfing wiederum eine große

Ich kann selbige als besonders schün und preiswerth empfehlen.

Confections=Geschäft, Wilhelmshaven.

Magdeburg, Sauerkohl, Schnittbohnen, Salz-, Essig- u. Pfeffer-Gurken.

Supprior holl. Heringe einz. Hosen und Westen,

Für Vogelliebhaber! Echte Harzer Kanarienvögel, die seinsten Roller und Lichtsänger find zum Verkauf ausgestellt in Hotel Burg Sohenzollern.

> Bogelhändler Halbrotis aus St. Andreasberg a. Harz.

Hoppe's Möbel-Politur kann jede Hausfrau mit Leichtigkeit polirte und lactirte Möbel zc. reinigen u. aufpoliren, sodaß solche wieder wie nen werden. In Flaschen & 40 Kfg. nur echt bei **Rich. Lehmann**, Bismarckstr. 15 in Wilhelmshaven und Filiale in an 1 oder 2 Herren

Direkt vom Fabrikanten, also ampfehle meine als vorzüglichst

20 Grlanger Münchener Bier Lagerbier, goldgelb . 36 " 3

Harzer Sauerbrunnen

Alle Sorten Biere halte in Gebin= den auf Eislager. Gis gebe, ben entsprechenden Auf-

trägen nach, gratis. Limmermann, Göterstraße 9.

Lungenleiden, Asthma wird geheilt. -

welche rasch und sicher ist, wird durch ausgezeichnete vielfach er= probte Mittel unterstützt. Rach 4 Wochen tritt stets entschiedene Befferung ein. Ausführl. Berichte m. Retourmarten find zu adreffiren: "Hygie a Sanatorium" Hamburg I.

Das Pfandleih-Geschäft J. H. Paulsen in Bant,

verl. Moonstr. vis-å-vis der kath. Kirche, empfiehlt sich zur Annahme von

Möbeln, Betten, Teppichen, Uhren, Gold= u. Gilberfachen, neuen und getragenen Rleidungsftuden und fonftigen Gegenständen aller Art.

perren-Anzuae. von den billigsten bis zu den feinften,

Arbeitsanzüge in Fünfschaft für Herren u. Jünglinge,

Herren = Unterfleider in Wolle und Baumwolle,

Hemden. Blousen in Fünfschaft und Leinen,

Site und Mützen, Solzkoffer, Reisekoffer, Ohrringe, Siegelringe, Brojden, Uhren u. Retten empfiehlt billigft

F. Frerichs, Neuestraße 18.

Zu vermiethen ein möblirtes Zimmer

Roonstraße 77.

Redaktion, Druck und Berlag von Th. Suß in Wilhelmshaven.